

Trump & Israel greifen Irans Stromnetz an – Teheran schlägt hart zurück | Henningsen

Trump und Israel haben gerade das Stromnetz des Iran angegriffen, und nun greift Teheran Energieanlagen am Golf an – eine massive Eskalation. Danny Haiphong spricht mit Patrick Henningsen über die neuesten Nachrichten und Analysen zum Krieg! Patrick Henningsens Arbeit: @21stCenturyWireTV <https://patrickhenningsen.substack.com/> FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #trump #iran #israel

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong, und ich bin hier mit Patrick Henningsen von 21st Century Wire, geopolitischer Analyst und unabhängiger Journalist. Patrick, schön, dich wiederzusehen.

#Patrick Henningsen

Es ist schön, bei dir zu sein, Danny.

#Danny

Ja. Lasst uns alle den Like-Button drücken, denn das hilft, die Sendung im YouTube-Algorithmus zu pushen. Also, Patrick, ich möchte darauf eingehen, was seit unserem letzten Auftritt in dieser Sendung passiert ist. Es ist viel geschehen. Donald Trump sagte, es werde ein fünftägiges Moratorium für jegliche Angriffe auf die Energieinfrastruktur des Iran geben, einschließlich der Stromnetze. Nun, laut Dropsite News vergingen nicht einmal ein paar Stunden nach dieser Ankündigung, bevor die USA und Israel neue Energieanlagen ins Visier nahmen, darunter auch solche, die mit einer Gasleitung verbunden waren, die für das Kraftwerk in Karam Schahar von entscheidender Bedeutung war. Es gab Berichte über Stromausfälle – auch andere Energieziele wurden getroffen. In den Mainstream-Medien herrscht darüber jedoch völlige Funkstille.

Und Iran hat reagiert. Sie griffen Kuwait an. Es gab Berichte über Trümmer von Drohnen und Raketen, die dort sechs oder sieben Hochspannungsleitungen außer Betrieb setzten. Auch in Saudi-Arabien wurden Explosionen in der Nähe der Ö Raffinerien gehört. Iran hat in der vergangenen

Woche Tel Aviv in großem Umfang angegriffen – über sechs bis zwölf Stunden hinweg, in mehreren Wellen. Dabei wurden drei Gebäude zerstört, und Iran kündigte an, dass es, falls die Vereinigten Staaten und Israel das Stromnetz im Iran angreifen sollten, nicht nur die Energieversorgung, sondern auch die Meerwasserentsalzungsanlagen in der Region ins Visier nehmen würde. Also, Patrick, wie schätzen Sie die aktuelle Lage ein, insbesondere angesichts der fünftägigen Frist, die Trump gesetzt hat? Es scheint, dass diese kaum Bedeutung hat, wie die letzten 24 Stunden gezeigt haben.

#Patrick Henningsen

Es ist tragisch, Danny. Schön, mit dir zu sprechen. Es ist wirklich tragisch, weil es scheint, als gäbe es bei diesem Präsidenten ein unausweichliches Muster. Jedes Mal, wenn er im Grunde vorgibt, den Wunsch nach Verhandlungen zu haben – zumindest auf der US-Seite – nutzen die Israelis das als Gelegenheit, anzugreifen, also genau das Gegenteil von dem zu tun, was die Vereinigten Staaten öffentlich sagen. Das wirkt wie eine Art Teamarbeit, und Trump ist der König des WWF – oder WWE, wie auch immer – ich meine, das ist die Welt, aus der er kommt. Und genau das sieht man in dieser Beziehung zwischen den USA und Israel: das gute-Cop-schlechte-Cop-Spiel. Er sagt: „Nun ja, sehen Sie, wir haben keine Kontrolle über die Israelis, ich bin sehr verärgert über Bibi“ und so weiter. Niemand glaubt das mehr. Und weißt du was, Danny, das erinnert mich so sehr an die Suezkrise, weil die Franzosen und die Briten damals genau dasselbe mit den Israelis gemacht haben.

Sie hatten eine geheime Vereinbarung, dass Israel der Aggressor sein würde, den Angriff starten und dann so tun sollte, als würde es einem Waffenstillstandsabkommen zustimmen. In der Zwischenzeit handelten alle drei Parteien aggressiv, um den Suezkanal zurückzuerobern, und schließlich implodierte das Ganze und fiel ihnen auf die Füße. Der Rest ist Geschichte. Und übrigens, als Folge davon veränderte sich die Weltordnung. Das war das Ende der Vorherrschaft des Britischen Empire im Nahen Osten. Es gibt also einige historische Parallelen. Man könnte sagen, dass dasselbe mit der derzeitigen imperialen Hegemonialmacht, den Vereinigten Staaten, geschieht, und dass sie denselben Weg gehen könnten wie die Briten und Franzosen im Jahr 1956. Die USA übernahmen 1956 die Führung, und das war ein Wendepunkt, der uns die moderne geopolitische Konstellation brachte, die wir heute sehen.

Aber was daran noch aufschlussreicher ist – und darüber können wir, Danny, noch ausführlicher sprechen – ist, dass im Hintergrund dieser Ankündigung einiges vor sich geht. Und ich sage „Ankündigung“, weil sie auf Truth Social veröffentlicht wurde. Das kommt also nicht aus offiziellen Quellen. Ich meine, das ist Teil des Problems. Was sind eigentlich die offiziellen Kommunikationskanäle der US-Regierung? Ist es das Außenministerium? Der Präsident, der eine Pressekonferenz abhält? Der Presseraum des Weißen Hauses? Oder ist es Truth Social? Eine Twitter-ähnliche Plattform, die Donald Trump selbst gehört? Ist das wirklich eine legitime Kommunikationslinie für ein Land, das eine Weltmacht wie die Vereinigten Staaten ist? Man kann das

doch nicht ernst nehmen. Er schreibt alles in Großbuchstaben, und dann – wie wir jetzt erfahren haben – wurden nur wenige Augenblicke zuvor Online-Ölwetten im Wert von 580 Millionen Dollar platziert. Und rate mal, was dann passiert ist?

Die Ölpreise sind wahrscheinlich gesunken. Infolgedessen gab es auch einen Anstieg im S&P 500, und die Marktkapitalisierung stieg um etwa 2 Billionen Dollar. Dann kam zwei Stunden später das iranische Dementi – und was geschah? Die Preise bewegten sich in die entgegengesetzte Richtung. Der Aktienmarkt verlor eine Billion an Marktkapitalisierung, erholte sich dann aber wieder und stieg erneut. Es ist also klar, dass Personen mit Zugang zu institutioneller Finanzierung oder solche, die große Summen auf eigentlich illegale Websites wie Polymarket und Kalshi setzen – also auf diese Art von politischen Wettplattformen – eine große Rolle spielen. Aber das ist nichts im Vergleich zu dem, was an der Wall Street gehebelt wurde, und das haben wir noch nicht geprüft.

Was ich dir jetzt sage, wurde heute Morgen in der Financial Times berichtet, okay? Also ist es genau das, was ich vermutet habe. Es ist das, was ich gesagt habe – und viele andere wie ich haben es gestern auch gesagt – dass genau das passiert. Trump spielt mit den Märkten. Er könnte den Ölpreis ganz leicht stützen, ihn von 120 Dollar pro Barrel wieder auf etwa 100 Dollar oder sogar darunter bringen, nur durch die Ankündigungen, die er macht. Ob diese Ankündigungen irgendeine Grundlage in der Realität haben, ist eine ganz andere Frage. Und das Krankhafte daran ist, dass der engste Kreis des Weißen Hauses – einschließlich vieler Mitglieder seines Teams, wie seines Handelsministers, der früher Chef von Cantor Fitzgerald war – darin verwickelt ist.

Das sind Wall-Street-Oligarchen, okay – und Trumps Familie ebenfalls. Don Jr., sein Sohn, sitzt im Beirat von Polymarket. Donald Trump Jr. Und diese betrügerische Website, die Menschen für politischen Insiderhandel nutzen, ist die nächste Stufe des Insiderhandels. Es geht hier nicht nur um Aktientipps; wir reden davon, dass Leute auf politische Ergebnisse und Dinge wetten, wie das, worüber wir hier sprechen. Ich denke wirklich, das ist einfach die nächste Stufe der Korruption. Das ist so typisch für ein spätimperiales Stadium. Weißt du, das ist etwas Außergewöhnliches. Also, was genau sagt Trump, und wie entspricht das der Realität? Oder geht es nur darum, die Märkte zu bewegen, damit die Leute hinter ihm wahnsinnig viel Geld verdienen?

#Danny

Nun, es scheint auf jeden Fall, dass das, was du sagst, sich in der Realität bewahrheitet. Aber es wirkt so, als gäbe es jedes Mal, wenn Trump so etwas tut, eine weitere Eskalation, die zum gegenteiligen Effekt führt. Und ich frage mich, Patrick, ob du dazu etwas sagen kannst. Es scheint, als wären in der letzten Nacht – zumindest über Nacht nach US-Zeit – diese Angriffe auf Irans Gasanlagen, die mit Strom- und Wasserversorgung verbunden sind, fast wie ein Testlauf gewesen, weil Iran nur minimale Schäden und minimale Auswirkungen meldet. Ich glaube, es gab teilweise Stromausfälle für eine gewisse Zeit, aber nichts Größeres. Und Irans Angriffe scheinen in ähnlicher Weise erfolgt zu sein, mit einer vergleichbaren Wirkung als Vergeltung.

Aber gleichzeitig, Patrick, diese Ankündigung, die Trump gemacht hat – diese Art von Ultimatum, das auf fünf Tage festgelegt wurde – fällt auch mit dem Eintreffen der US-Marines zusammen. Es scheint, als würden sie bald ankommen. Mehrere MEUs werden genau dann eintreffen, wenn an diesem Tag die Märkte schließen. Wir haben also fünf Tage, oder jetzt vier, in denen die USA und Israel weiterhin genau das verletzen, was sie zu vermeiden versprochen hatten. Und es gibt auch diese Eskalation am Horizont. Daher frage ich mich, wie du Irans Reaktion auf all das einschätzt. Sie scheinen davon unbeeindruckt zu sein. Und angesichts der Ereignisse der letzten Nacht, besonders in Israel, wirken sie sehr bereit, auf jede Eskalation schnell mit etwas Gleichwertigem – oder sogar Härterem, was sie ja zugesichert haben – zu reagieren.

#Patrick Henningsen

Und ich würde hinzufügen, Danny, dass wir uns auch dem Ende des Finanzquartals nähern – den letzten Tagen davon. Das sind Dinge, auf die dieses Weiße Haus achtet und entsprechend reagiert, daher könnte sich die Erzählung ändern, sobald das Quartal vorbei ist. Andere Kommentatoren haben ebenfalls interessante Punkte angeführt, dass sich die Erzählung auch nach diesem Zeitraum verschieben könnte. Was du hier also siehst, ist ein Schub an Aktivität in den letzten Tagen, und dann könnte das Ganze in eine völlig andere Richtung gehen. Wenn die USA ihre Erzählung neu ausrichten wollen, können sie das tun. Es ist sehr einfach.

In den letzten Wochen hast du gesehen, Danny – kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn – wie dieses Argument im Grunde ein Memo mit Gesprächspunkten war, das wahrscheinlich entweder von einer PR-Firma in Washington, D.C., die für das Weiße Haus arbeitet, oder von AIPAC stammte. Und dann sieht man, wie es im Grunde von allen Nachrichtensprechern und Politikern wiederholt wird. Für mich ist die einzige Organisation, die gleichzeitig Zugang zu Politik und Medien hat, eine israelische Lobbyorganisation. Diese Gesprächspunkte wurden verbreitet, damit wir einen Wandel in der Erzählung sehen konnten. Nächste Woche könnten sie die Schuldzuweisungen an den Iran wirklich wieder verstärken. Und die Amerikaner haben ein sehr kurzes Gedächtnis – das ist offenbar eine genetische Veranlagung bei Amerikanern.

Sie können nicht über diesen Punkt hinausdenken – das ist das Goldfisch-Syndrom. Sie werden alles vergessen, was im letzten Monat passiert ist, solange die Medien ihnen sagen, dass es in Ordnung ist zu vergessen und eine neue Erzählung zu übernehmen. Also, zurück zum ursprünglichen Punkt hier, Danny – der entscheidende Punkt, den du ansprichst. Trump sagt die Energieschläge ab, das war die Ankündigung. Und dann führt Israel die Energieschläge durch, verstehst du? Guter Bulle, böser Bulle. Der Iran hat sie im Grunde im Voraus gewarnt. Sie sagten: „Tut es nicht, denn wenn ihr es tut, werden wir Vergeltung gegen alle Golfstaaten und Israel entfesseln.“ Ich kann also nicht herausfinden, wo die Israelis in dieser Sache stehen. Wenn das Ziel darin besteht, Israels Infrastruktur und die Infrastruktur des Golfs zu schwächen, dann ergibt das vollkommen Sinn.

Aber wir müssen diese Möglichkeit weiterhin aufrechterhalten. Für manche Menschen ist das ein Thema. Ich kann das durchaus aus israelischer und amerikanischer Perspektive nachvollziehen. Und

wenn wir zu diesem Argument zurückkehren – kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn – dann war das nicht nur ein panisches Schlagwort; das ist Strategie. Wenn das also die Strategie ist, dann wäre die Idee, die Golfstaaten insgesamt zu schwächen. Und das würde – wenn die Golfstaaten wirtschaftlich ruiniert wären – unweigerlich zu einem Regimewechsel führen. Diese Familien müssten irgendwann fliehen. Ich würde sagen, Bahrain auf jeden Fall, und die anderen vielleicht nicht so leicht, aber sie haben immer einen Fluchtweg.

Sie haben Geld – sie können nach Europa gehen, sie können nach Amerika gehen, sie können nach Singapur gehen, sie können im Grunde überall hingehen, wo sie wollen. Sie könnten einen großen Teil ihres Vermögens mitnehmen, genug, um für ein paar Generationen zu überleben. Und was auch immer mit diesen Ländern passiert, wahrscheinlich könnten die USA oder Israel gemeinsam sehr leicht Putsche – militärische Putsche – inszenieren. An diesem Punkt ist es wirklich nur eine Frage des Geldes. Das wäre das Einfachste, was die CIA oder der Mossad tun könnten: ein paar Golfstaaten in Militärländer – äh, Diktaturen – verwandeln und dann versprechen, in, sagen wir, ein oder zwei Jahren Wahlen abzuhalten, wie auch immer. Ich meine, schau dir Syrien an.

Die USA und Israel setzten den Anführer von Al-Qaida ein – einen Terroristen, einen gesuchten Terroristen. Sie setzten ihn in Damaskus an die Macht. Und das Erste, was er tat, Jolani, als er an die Macht kam, war: „Hey, wisst ihr, mit dieser Demokratie können wir uns nicht befassen. Wir haben Programme, die wir durchführen müssen. Wir haben Alawiten und Christen zu massakrieren. Wir haben Frauen zu entführen und auf den Brautmärkten in Idlib zu verkaufen. Das ist im Moment zu viel Arbeit für uns. Wir werden in vier, vielleicht fünf Jahren Wahlen abhalten. Das ist wirklich keine Priorität. Schließlich sind wir Terroristen.“ Ich glaube, es wird wohl keine Beschwerden geben, wenn es in einem dieser Golfstaaten zu einem Militärputsch kommt.

Und dann würden die USA und Israel faktisch dazu übergehen, die Energieinfrastruktur dieser Länder zu übernehmen, um sie wiederaufzubauen. Sie würden sagen: „Wir werden sie wiederaufbauen, wir werden sie wieder ans Netz bringen.“ Das wäre der Plan. Und basierend auf dem, was wir jetzt sehen – der vollständigen Zerstörung und Ausweidung dieser Länder durch diesen Konflikt – wäre das die Art von Aufräumoperation, die ich erwarten würde. Aus iranischer Sicht üben sie schlicht Abschreckung aus. Sie versuchen, sich zu verteidigen, und sie versuchen außerdem, die Vereinigten Staaten militärisch aus dem Persischen Golf zu vertreiben und diesen Regimen, diesen Familienregimen am Golf, die Botschaft zu senden, dass das so nicht mehr tragbar ist.

Diese alte Vereinbarung – sie wird in Zukunft nicht mehr funktionieren. Dies ist ein neues Naher Osten, und Iran wird sich selbst verteidigen, seine Interessen schützen und außerdem einen Sicherheitsgürtel schaffen, der die Vereinigten Staaten ausschließt. Irans Denkweise ist, dass sie Israel selbst bekämpfen können, komme was wolle, aber es ist viel schwieriger, wenn sie von amerikanischen Stützpunkten in der Region umgeben sind – und auch von Israel, das vorgibt, ein unabhängiger Akteur zu sein. Doch das ist reine Pantomime. Es ist eine Lüge. Die USA und Israel betreiben derzeit gemeinsame Operationszentren für diesen Krieg. Das ist also, denke ich, eines der Probleme – sie können dieses „Good Cop, Bad Cop“-Spiel spielen, was eine Quelle der Täuschung ist.

Und es ist genau dieselbe gute-Cop-schlechte-Cop-Nummer, die die USA und die NATO in der Ukraine anwenden – sie sagen: „Ach, dieser Selenskyj schon wieder, Drohnenangriffe auf Moskau. Wir haben ihm gesagt, er soll das nicht tun, besonders nicht während hochrangiger Verhandlungen. Dieser Selenskyj, mit dem müssen wir mal ein ernstes Wort reden. Vielleicht müssen wir ihm die Gelder kürzen oder so.“ Das ist nicht glaubwürdig. Sie bekommen all ihre Geheimdienstinformationen, ihre Aufklärung, ihre Zielkoordinaten, ihre Ausrüstung. Wir haben amerikanische Ausbilder vor Ort, die all diese Geräte bedienen. Wir haben seit über einem Jahrzehnt amerikanisches Personal vor Ort, zusammen mit den militärtechnischen Ingenieuren, den Leuten, die diese Systeme betreiben. Und trotzdem erzählen sie dir bei CNN, Fox, Sky und all diesen Nichtsnutzen in den Mainstream-Medien, als wären das hier irgendwie zwei getrennte Parteien – als wären die Ukrainer unabhängig.

Das ist inzwischen einfach lächerlich. Jeder, der dumm genug ist, diesen Unsinn weiter zu schlucken – und sie tun es wieder, zwischen den USA und Israel, indem sie so tun, als handle Israel auf eigene Faust und nicht in Abstimmung mit den Vereinigten Staaten – ermöglicht es Trump, die Öffentlichkeit zu belügen. Sie werden alle lügen, oder? Dreiste Lügen gegenüber der amerikanischen und der weltweiten Öffentlichkeit. Sie werden anderen Staats- und Regierungschefs ins Gesicht lügen und sagen: „Oh, davon wussten wir nichts. Schade, was da passiert ist. Wir werden mit Bibi reden.“ Und währenddessen rasen wir auf den Dritten Weltkrieg zu. Ich denke, irgendwann muss die Presse in dieser Sache endlich aktiv werden und aufhören, diese Vaudeville-Show zu unterstützen, denn das wird für niemanden gut ausgehen.

#Danny

Ja, und die Zensur war wirklich unglaublich. Diese Angriffe, mit denen wir begonnen haben, Patrick – die Mainstream-Medien und das Kollektiv haben sie überhaupt nicht abgedeckt. Und dann wurden natürlich auch die Vergeltungsschläge nicht behandelt, abgesehen von dem, was gerade in Israel passiert, was den größten Einfluss darstellt, den der Iran in seiner fortgesetzten Operation ausübt. Aber was interessant ist, während all das geschieht, ist, dass nun zahlreiche Golfstaaten sagen, sie würden sich stärker engagieren. Tatsächlich glaube ich, dass Kuwait gerade in diesem Moment HIMARS auf den Iran abgefeuert hat.

Saudi-Arabien versucht laut dem Wall Street Journal nicht nur, in den Krieg einzutreten, sondern soll Donald Trump angeblich dazu gedrängt haben, ihn fortzusetzen. Es ist ehrlich gesagt schwer zu wissen, was man davon glauben soll. Dennoch scheint es laut der New York Times so, als ob Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate nicht nur darauf aus sind, diesen Krieg zu verlängern, sondern sich in irgendeiner Weise daran zu beteiligen. In vielerlei Hinsicht spiegelt das die Dynamik der Vereinigten Staaten und Israels wider, die im Grunde genommen kämpfen – und damit genau das Szenario schaffen, vor dem der Iran warnt: dass es zu massiven Stromausfällen kommen könnte, die das Licht im gesamten Golf ausgehen lassen und möglicherweise sogar die Wasserversorgung beeinträchtigen, da die USA und Israel das bereits ein Stück weit getestet haben.

Sie haben es ein wenig ausprobiert, nur um zu sehen, wie weit sie mit ihren Lügen kommen würden. Aber genau dieses Szenario hat den Krieg ausgelöst. Oh, Donald Trump sagt etwas – sie verhandeln, oder er sagt etwas wie: „Oh, wir sind, wissen Sie, noch nicht im Krieg“ oder „Wir sind nicht interessiert.“ Und dann tun sie es doch. Deshalb ist es, denke ich, wichtig, das zu beachten, da diese Dynamik weiterhin für Verwirrung bei denjenigen sorgt, die das Geschehen verfolgen. Wie reagieren Sie auf diese Entwicklungen, insbesondere darauf, dass die Golfstaaten angeblich stärker in einen Krieg eingreifen wollen, der für sie bereits verheerende Folgen hat? Ja.

#Patrick Henningsen

Ich denke, man kann Berichte darüber finden, aber ich glaube nicht, dass sie alle glaubwürdig sind. Ich kann Ihnen sagen, diese Golfstaaten – und ich habe im Laufe der Jahre eine begrenzte Zeit im Golf gearbeitet und berichtet, war in verschiedenen dieser Emirate – und sehen Sie, wenn HIMARS-Feuer aus Kuwait kommt, wird die Presse sagen, es sei Kuwait, das die HIMARS abfeuert. Das stimmt nicht. Es sind die Vereinigten Staaten. Dasselbe gilt für Saudi-Arabien. Sie werden sagen: „Schauen Sie sich die beeindruckende Luftwaffe Saudi-Arabiens an. Saudi-Arabien hat dies, hat das.“ Das sind alles US-Waffen, zu 100 % US-Waffen, bemannt von US-Personal. Im Krieg im Jemen gab es Berichte, dass Saudi-Arabien zu wenige Piloten für Einsätze hatte, also beschäftigten sie sogenannte „amerikanische Piloten im Ruhestand“, um Bombenangriffe auf den Jemen zu fliegen.

Also, Auftragnehmer oder Leute, die vielleicht noch im aktiven Dienst sind – ich weiß es nicht –, aber sie fliegen Bombenangriffe für Saudi-Arabien, fliegen US-Jets, arbeiten mit dem US-Tower, dem US-Kommando zusammen. Also, wie weit hat das Saudi-Arabien gebracht nach, was war das, neun Jahren? Neun Jahren Krieg mit dem Jemen, und der Jemen hat ihnen im Grunde den Hintern versohlt. Wie soll Saudi-Arabien ehrlich gesagt einen Konflikt mit dem Iran überstehen? Selbst wenn die iranische Luftabwehr geschwächt ist, wird sie ja nicht für immer geschwächt bleiben, oder? Und außerdem könnte der Iran Saudi-Arabien wirklich, wirklich zerstören. Das Problem mit den Golfstaaten ist, dass sie gegenüber ihrer eigenen Bevölkerung nicht rechenschaftspflichtig sind. Sind sie nicht. Sie müssen nur diesen Anschein von Zustimmung in der Bevölkerung aufrechterhalten.

Und dann müssen sie in diesem Zusammenhang bestimmte Dinge bereitstellen, und das ist in der Regel Geld. Sie müssen die dortigen Einwohner bezahlen. Ihre Wahlkreise sind ohnehin nicht sehr groß. Wenn man sich die Golfstaaten ansieht – zum Beispiel die VAE – übertreffen die ausländischen Einwohner die Emiratis bei Weitem. Es gibt wahrscheinlich nur etwa 300.000 einheimische Emiratis. Der Rest, die anderen Millionen, stammen aus Ländern auf der ganzen Welt. Und die meisten von ihnen werden sich zurückziehen und ihr Kapital aus diesen Regionen abziehen, falls sie das nicht schon getan haben. Und was ist dann die andere Interessengruppe? Nun, das ist das US-Militär. Es sind US-Unternehmen sowie das US-Mittelmanagement, Auftragnehmer und Leute – nicht Erik Prince, aber Menschen wie er – die im Söldnergeschäft tätig sind.

Das ist die einzige verbleibende Wählergruppe, die noch etwas an die königlichen Familien geben wird – und das auch nur, solange diese Leute bezahlt werden. Wenn sie nicht bezahlt werden, könnten sie nur dort sein, wenn die USA die Rechnung übernehmen. Und wie soll das funktionieren? Die USA haben bereits deutlich gemacht, dass sie keine amerikanischen Truppen in Gefahr bringen werden, und sie haben sie von vielen dieser Stützpunkte abgezogen. Also sehe ich mir diese Geschichte an, dass die Golfstaaten gegen den Iran kämpfen wollen, und für mich ist das einfach nicht glaubwürdig. Diese Familien sind keine geborenen Kämpfer, okay? Sie sind dazu geboren, die meiste Zeit der Woche in Casinos abzuhängen und ihre Rennpferde anzuschauen – eine Woche in der Hollywood Bowl, die nächste bei Royal Ascot, und so weiter.

Ich meine, das ist ihr Leben. Dafür sind ihre Kinder erzogen worden. Sie sind nicht dazu erzogen, Kriege zu führen. Und das ist nicht dasselbe. Iraner sind geborene Kämpfer. Iraker, geborene Kämpfer. Libanesen, geborene Kämpfer. Syrer auch – sie sind alle geborene Kämpfer. Bei den anderen arabischen Ländern ist das eine andere Geschichte. Aber bei den Golfstaaten – vergiss es. Das ist nicht glaubwürdig. Wenn die USA auch nur einige Ressourcen abziehen, sind sie im Grunde gelähmt. Wenn die USA Personal aus Saudi-Arabien abziehen, haben sie kein Militär. Es wird nicht funktionieren. Also, ich weiß nicht. Ich habe bisher nichts Glaubwürdiges an diesen Drohungen aus dem Golf gesehen. Ich sehe es einfach nicht.

#Danny

Ja, und es scheint das Verständnis darüber zu trüben, wer genau die Kontrolle über diese Staaten hat. Wir haben bereits im Wall Street Journal gelesen, dass trotz der Aussagen von Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und anderen Ländern, ihr Luftraum oder ihr Territorium würden nicht als Startpunkte für Angriffe auf den Iran genutzt werden, das Wall Street Journal berichtet, dass dies nicht der Fall ist. Die Vereinigten Staaten haben diese Länder tatsächlich als Ausgangsbasis für Angriffe auf den Iran genutzt. Und natürlich haben sie dafür den Preis bezahlt. Also, Patrick, ich wollte deine Reaktion auf die bisherige iranische Antwort hören.

Weißt du, im Zusammenhang mit den Angriffen auf Irans Stromversorgung und sogar auf sein Wasser gab es eine interessante Bemerkung des Energieministers im Iran. Er sagte, dass Iran Strom durch ein dezentrales System erzeugt, mit mehr als 150 Kraftwerken, die vollständig eigenständig gebaut wurden, während die Golfstaaten in der Region auf zentrale Kraftwerke angewiesen sind, die auf einem sehr kleinen Gebiet konzentriert sind, was sie äußerst verwundbar macht. All das scheint also auf eine katastrophale Situation für die Golfstaaten und für die Weltwirtschaft hinauszulaufen. Und dann ist da dieses Gefühl, dass etwas bevorsteht – es scheint, als kämen diese Marinesoldaten nicht ohne Grund.

Wie wir vom Huffington Post hören, verlieren die US-Truppen im Allgemeinen an Moral. Sie sind sehr besorgt über das, was sie „für Israel sterben“ nennen. Und das hat wahrscheinlich etwas damit zu tun, dass christlich-zionistische Vorgesetzte ihnen sagen, es gehe um Armageddon und die

Wiederkunft Jesu. Es scheint also eine massive Krise im Entstehen zu sein, und mich interessiert, wie Sie Irans Reaktion auf all das sehen, da viele Mainstream-Medien nun davon sprechen, dass Iran tatsächlich die Initiative ergriffen hat. Iran kann sich lange halten. Iran verfügt über Fähigkeiten, und wir sehen nun all die Dinge, über die wir schon so lange gesprochen haben, in den westlichen Mainstream-Medien bestätigt – dass es nämlich nicht besonders gut läuft.

#Patrick Henningsen

Eine Sache, die du gesagt hast, war wirklich wichtig, und ich werde darauf eingehen, aber was die Stromnetze betrifft, Danny – also, im Moment bin ich in meinem Heimatstaat Arizona, in der Nähe von Phoenix. Wenn ich hier auf die Autobahn fahre und mir unsere Stromnetze, unsere Transformatoren, unsere Straßen anschau – all das – und mir dann vorstelle, ich würde mich nach Saudi-Arabien versetzen, nach Dschidda oder Riad, weißt du was? Es ist schwer, den Unterschied zwischen dort und Arizona zu erkennen, weil alles amerikanisch ist. Alles amerikanisch. Wenn du also keine amerikanischen Auftragnehmer und Ingenieure bekommst, die in den Golf kommen, um alles zu reparieren oder neu zu machen, dann wird es nicht repariert oder neu gemacht.

Iran hingegen ist nicht auf ein anderes Land angewiesen, um seine Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Alle Golfstaaten sind völlig – das ist Teil des Systems, Teil des Deals, der ihre Existenz sichert – darauf ausgelegt, all diese amerikanischen und britischen Unternehmen zu nutzen, vielleicht auch einige französische. Sie haben ein paar Anteile verteilt; vielleicht gibt es hier und da auch ein italienisches oder spanisches Unternehmen. Aber die Mehrheit sind amerikanische Firmen, dazu einige britische, und sie erledigen im Grunde alles in dieser Region. In Iran ist das nicht der Fall. Was Iran tun wird, ist, sich zu verdoppeln und wieder aufzubauen. Für sie ist es ein Abnutzungskrieg. Es ist schlimm, es ist schmerzhaft, aber sie haben das bereits einkalkuliert.

Ich sage dir, die Iraner führten einen achtjährigen Krieg – einen Stellvertreterkrieg –, während der Westen Saddam Hussein bewaffnete und unterstützte, diesen angeblich bösen Diktator, gegen den sie später den Irakkrieg führten. Die Vereinigten Staaten und Großbritannien bewaffneten und unterstützten Saddam acht Jahre lang, während er Raketen auf Teheran und andere iranische Städte regnen ließ, und die Iraner verloren – nun, zwischen den Irakern und den Iranern, denke ich, weit über sechshundert-, vielleicht sieben- oder achthunderttausend Menschen. Ich kenne die genauen Zahlen nicht, aber es entspricht ungefähr dem, was die USA im Zweiten Weltkrieg in Europa verloren haben, nur um dir eine Vorstellung zu geben. Also, über einen Zeitraum von acht Jahren waren sie bereit, das zu tun. Die Iraner werden bis zum Äußersten gehen, um ihr Land, ihre Heimat zu verteidigen – und sie werden sich mobilisieren.

Sie werden sich wieder mobilisieren. Glaubst du im Moment – und die Amerikaner sind so begriffsstutzig, wirklich, sie sind so begriffsstutzig – glaubst du, nach dem, was sie im Laufe der letzten vier Wochen mit dem Iran gemacht haben, wie sehen wohl die Mobilisierungszahlen bei jungen Leuten aus, die sich den IRGC anschließen wollen? Wie, denkst du, läuft ihre Rekrutierung im Moment? Glaubst du, sie ist zurückgegangen, oder glaubst du, sie ist gestiegen? Ich sage dir, sie

liegt auf einem Niveau, das sie in ihrer Geschichte noch nie gesehen haben. Es ist genau dasselbe mit der Hamas. Es ist dasselbe mit den Hashid im Irak gerade jetzt. Wenn sie mobilisieren wollen, könnten sie 150.000 Hashd al-Schaabi-PMUs hinzufügen – nur eine Ankündigung des Ayatollah, und das war's. Das war's.

Jetzt hast du plötzlich eine 250.000 Mann starke Truppe, und es wird nicht lange dauern, sie auszubilden. Und mit Iran ist es dasselbe. Wenn das also ein Abnutzungskrieg ist, dann sollte die Vereinigten Staaten besser über unbegrenzte Munition verfügen. Donald Trump sagt, wir hätten unbegrenzte Waffenbestände, unbegrenzte Waffenbestände – Luftbetankungsflugzeuge, unbegrenzt dies, unbegrenzt das. Nein, nein, das haben sie nicht. Sie haben begrenzte Ressourcen, und Israel hat keine unbegrenzte Zahl an Abfangraketen für seine Patriot-Raketen, die sie Iron Dome nennen. Siehst du, das ist noch etwas anderes – es ist nicht Israels Iron Dome. Es ist die US-amerikanische Raketenabwehr, die sie den Israelis liefern und für sie warten. Es ist nicht unbegrenzt; es ist begrenzt. Wenn man also dieses Abnutzungskrieg-Spiel spielen will, ist Iran bereit, kurzfristigen Schmerz für langfristigen Gewinn in Kauf zu nehmen.

Frag einfach Teheran. Sie haben das bereits einkalkuliert. Aber das Problem ist – und das ist dasselbe Problem, auf das die USA und Europa in der Ukraine gestoßen sind – dass es erstaunlich ist, wie diese Leute den langen Bogen der Geschichte ignorieren, obwohl alle Antworten dort zu finden sind. Wenn man sich die Situation zwischen Russland und der Ukraine ansieht, ist das eindeutig ein Stellvertreterkrieg, oder? Aber es gibt eine politische Zeitleiste für Selenskyj, an deren Ende seine Amtszeit abläuft, und ich denke, diesen Punkt hat er inzwischen überschritten. Es gibt eine politische Zeitleiste für Europa – wie weit sie Europa und die USA in den Bankrott treiben können, um diesen Stellvertreterkrieg zu unterstützen. Aber rate mal: Hat Russland dafür eine kurze Zeitleiste?

Nein. Russland hat einen sehr langen, langen Zeithorizont. Der Präsident hat ein Mandat, die Regierung hat ein Mandat, diesen Konflikt zu führen und die nationalen Interessen Russlands zu sichern. Und das ist ein langes Mandat – ein langer Zeithorizont. Sie könnten also den Abnutzungskrieg die nächsten zehn Jahre fortsetzen. Für Russland wird das in Ordnung sein; sie werden damit zurechtkommen. Dasselbe gilt für den Iran. Die Regierung hat jetzt ein Mandat, ihr Land zu verteidigen und die Eindringlinge zurückzuschlagen – diese Leute, im Grunde wie Kreuzritter. Aber bei Donald Trump gibt es einen Zeitrahmen. Er schaut auf die Märkte. Es ist, als würde er alle fünf Minuten denken: „Oh, hören wir auf? Machen wir weiter? Hören wir auf? Machen wir weiter?“

Oh, wie viel Geld werden wir verdienen? Wie viel werden wir verlieren? Glaubst du, dass Israel für diese Angelegenheit eine unbegrenzte Zeitspanne hat? Ich glaube nicht. Sie ist sehr kurz – für Netanyahus politisches Überleben, für den israelischen Staat selbst, der als Gesellschaft faktisch zusammenbrechen könnte, wenn das noch ein oder zwei Wochen so weitergeht. Ich übertreibe nicht. Man könnte in Israel enorme Entwicklungen in dieser Richtung sehen. Aber für den Iran – wo liegt der Druck auf die iranische Regierung, jetzt sofort einen Friedensvertrag zu unterzeichnen? Er

ist nicht vorhanden. Das ist die Natur des Landes – die politische Ökonomie im Iran, die zivilisatorische Dimension. Dasselbe gilt für die Russische Föderation. Und außerdem spielen sie auf ihrem eigenen Spielfeld.

Die USA spielen auswärts. Das sind also nur die Grundlagen. Und ehrlich gesagt, ja, ich sehe nicht, wie sich das für Trump, für Amerika, für den Golf verbessern soll, wenn man das noch weiter hinauszögert – ich würde sagen, wir stehen wahrscheinlich in drei oder vier Wochen vor einer totalen Katastrophe. Ganz zu schweigen von einem globalen wirtschaftlichen Zusammenbruch – der hat bereits begonnen. Aber politisch steckt Donald Trump in einer Strömung fest, aus der es nun kein Entkommen mehr gibt, weder politisch noch historisch. Dasselbe gilt für Benjamin Netanjahu. Und ich weiß es nicht. Ich versuche, ein anderes Szenario zu finden, auf dessen Grundlage wir ein Argument für eine Art Ausweg aufbauen könnten, aber es ist schwer, das zu erkennen.

#Danny

Nun, die Berichte, Patrick – ich meine, was du sagst, hat derzeit tatsächlich eine sehr reale Grundlage, denn es gibt Berichte, dass, nachdem Donald Trump angekündigt hatte, man werde die Stromnetze im Iran auslöschen, niemand mehr an einen Waffenstillstand dachte, selbst nach dem sogenannten fünftägigen Moratorium für diese Drohung. Tatsächlich sah man Iraner im ganzen Land, rund um jene Kraftwerke, von denen der Energieminister sprach, wie sie Menschenketten bildeten – um sie zu schützen und sich um sie zu versammeln. Das zeigte, dass die Iraner selbst nicht nur bereit sind, dem Militär beizutreten, sondern auch, ihren eigenen Körper für den Schutz ihrer Infrastruktur einzusetzen. Angesichts der Verluste, mit denen der Iran umgehen musste – sowohl bei Zivilisten als auch bei der Infrastruktur – sagt das meiner Meinung nach viel darüber aus, wer die Initiative hat, den Kampf fortzusetzen, im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten und Israel, wo, wie The Intercept berichtete, die Abfangsysteme bereits zur Neige gehen.

In den Kommentaren sagte jemand: „Oh, und was ist mit unseren Lasern? Das muss israelisch sein. Was ist mit unserem Laser? Wir haben jetzt Laser.“ Der Laser kann mit den hypersonischen Raketen des Iran auf mittlerer oder großer Reichweite nicht umgehen. Sie kommen durch. Und jeden einzelnen Tag jetzt – ich sage das seit den letzten 72 Stunden, den letzten 96 Stunden – haben wir gesehen, dass die Abfangsysteme entweder gar nicht vorhanden sind oder auf sehr niedrigem Niveau eingesetzt werden, sodass sie nicht einmal mehr versuchen, diese Videos zu zeigen. Wir sehen das nur von iranischen und unabhängigen Quellen. Israel zeigt überhaupt keine Einschläge, weil ... noch vor ein paar Tagen waren sie verheerend.

Wir haben gesehen, was in Dimona und in der Stadt passiert ist, in der sich die nukleare Forschungsanlage befindet. Und gerade eben erhalte ich Berichte, dass die Rüstungs- und Verteidigungsindustrie Rafael in Israel getroffen wurde. Das sind also sehr sensible Ziele, die praktisch ohne vorhandene Verteidigung angegriffen werden. All das spielt sich in der Realität ab, und es führt, denke ich, zu einer gewaltigen Krise – insbesondere, da wir wissen, dass die Vereinigten Staaten und Israel bereit sind, die nächste Eskalationsstufe zu erreichen. Im Großen und

Ganzen frage ich mich, was deine Gedanken dazu sind, denn es gibt wirklich nichts anderes. Ich meine, die US-Marines rücken ein, und es gibt Drohungen und Versuche, diese Drohungen gegen das Stromnetz und die Wasserversorgung umzusetzen. Von hier an kann es nur schlimmer werden, Patrick – so scheint es jedenfalls für die USA und Israel. Ja.

#Patrick Henningsen

Ja, also, ich meine, ich bin kein Militärstratege. Man könnte Scott Ritter oder, sagen wir, Colonel Larry Wilkerson dazu befragen, wie sie über Fragen wie diese denken: Wenn die Vereinigten Staaten beispielsweise Marines entsenden würden, um die Insel Kharg zurückzuerobern, oder versuchen würden, die Straße von Hormus zu sichern oder iranisches Territorium zu besetzen – was würde das in Bezug auf die notwendige Luftunterstützung der USA und die Marineeinheiten, die in der Nähe positioniert werden müssten, erfordern? Ich meine, sie legen jetzt all diese verschiedenen Aspekte einer militärischen Operation offen, die im Moment nicht sichtbar sind, weil sie im Grunde genommen aus sicherer Entfernung Abstandsmunition auf den Iran abfeuern und sich dann entsprechend zurückziehen, um sich selbst zu schützen.

Also, ich meine, was erwartet die USA denn? Glauben sie, sie könnten den Iran so weit schwächen, dass sie einfach dort einmarschieren können? Das ist nicht Kuba, okay? Man wird keine Belagerung oder militärische Blockade gegen den Iran durchsetzen können – das wird einfach nicht passieren. Also, was ist der Plan? Oder ist das nur ein Machtgehebe der Trump-Regierung? Denn die Zahlen sind winzig. Ich meine, selbst die 82. Luftlandedivision – wie viele Truppen sind dort überhaupt? Wovon reden wir hier? Selbst wenn es 50.000 wären, ist das nichts. Und sie werden Verluste erleiden. Vielleicht ist das ja der Plan – sie wollen tote amerikanische Soldaten zurückkommen sehen, um die Patrioten anzustacheln, einen größeren Krieg zu unterstützen.

Ich meine, wenn das der Plan ist, nun ja, wir werden sehen, wie das ausgeht. Aber abgesehen davon haben wir einige grundlegende Probleme mit der Art und Weise, wie die Vereinigten Staaten vorgehen – was sie zu tun drohen im Vergleich zu dem, was sie mit diesen Drohungen tatsächlich erreichen können. Und das ist sozusagen die Eskalationsleiter. Also, was kann die USA noch tun? Ich meine, wir haben in der Vergangenheit über Atomwaffen gesprochen – taktische Nuklearwaffen, strategische Nuklearwaffen. Ich glaube nicht, dass es dafür eine Bereitschaft gibt, oder zumindest hoffe ich, dass es keine gibt, diesen Weg einzuschlagen. Ich würde es in diesem Fall nicht ausschließen, aber es wird langsam eine verzweifelte Lage, weil den USA die – ihnen gehen die Mittel aus. Sie haben bereits viel verloren.

Es gibt eine Rekordzahl, und sie berichten wahrscheinlich erheblich zu wenig über die Anzahl der Drohnen und Flugzeuge, die verloren gegangen sind – Dinge, die bei iranischen Raketenangriffen auf US-Stützpunkte zerstört wurden. Ich bin sicher, dass dies auf US-Seite stark unterberichtet wird. Und ich glaube nicht, dass die USA in irgendeinem Konflikt, wahrscheinlich in unserem ganzen Leben, jemals solche militärischen Verluste erlitten haben. Normalerweise würde das bedeuten, dass der Verteidigungsminister entlassen oder zum Rücktritt gezwungen würde. Der Präsident müsste sich

möglicherweise vor einem Kongress- oder Senatsausschuss verantworten, oder jemand aus der Regierung müsste für diese Rekordverluste an US-Ausrüstung und -Vermögenswerten Rechenschaft ablegen – insgesamt wahrscheinlich inzwischen in der Größenordnung von Dutzenden Milliarden, wenn nicht Hunderten Milliarden.

Das ist schwer zu berechnen. Es geht nicht nur darum, sondern auch um die versunkenen Kosten all dieser US-Stützpunkte – sie zu bauen, zu schützen, zu besetzen, all das, was über die Jahre in sie investiert wurde. Die Vereinigten Staaten riskieren, indem sie gemeinsam mit Israel diesen nicht erklärten Angriffskrieg gegen den Iran führen, ihren militärischen Fußabdruck, ihren geopolitischen Fußabdruck im Nahen Osten und insbesondere im Persischen Golf zu verlieren. Für jemanden, der sich selbst als Imperium betrachtet, ist das ein sehr großes Risiko – und ein großer Verlust, wenn es eintritt. Wir haben sogar gesehen, dass die Amerikaner und die NATO – es gab eine NATO-Einheit im Irak – sich zurückziehen mussten. Sie haben im Grunde einen Waffenstillstand mit den irakischen Milizen ausgehandelt und das Land verlassen.

Natürlich verhandelt man niemals einen Waffenstillstand mit den Vereinigten Staaten – oder wenn man es doch tut, sollte man niemals glauben, dass sie sich daran halten werden –, denn die USA griffen umgehend an und nahmen jene irakischen Milizen ins Visier. Und was soll das bewirken? Vielleicht verschafft es Pete Hegseth für ein paar Stunden einen Dopaminschub, und dann kann er vor dem Pressekorps des Weißen Hauses in diesem albernen Captain-Kangaroo-Anzug mit dem amerikanischen Halstuch herumstolzieren. Ich meine, das ist einfach lächerlich, denn was er damit erreicht hat, ist, die gesamte irakische Bevölkerung erneut gegen die Vereinigten Staaten zu mobilisieren. Und wenn die USA jetzt versuchen würden, im Irak das Gleiche zu tun wie 2003 – also wie sie damals alle Generäle Saddam Husseins bestochen haben, wie viel Korruption sie nutzten, um im Grunde einzumarschieren und den Irak zu übernehmen – nun, das wird diesmal nicht funktionieren.

Und die USA hatten ohnehin ihren Stellvertreter an der Macht – eine sunnitische Minderheit, die über die schiitische Mehrheit herrschte –, was dem kolonialen Modell entspricht. Das ist heute nicht mehr der Fall im Irak. Man könnte 2026 im heutigen Irak nicht mehr das tun, was man 2003 getan hat. Damit hat man sich selbst keinen Gefallen getan. Und die Vereinigten Staaten – falls sie es nicht schon getan haben – haben ihre einst größte Botschaft evakuiert, die in Bagdad. Nur die Festung, die sie im vergangenen Jahr im Libanon errichtet haben, übertrifft sie. Aber sie sind dort weg. Sie ist verschwunden. Und das waren auch riesige CIA-Stationen. Strategisch gesehen ist das also ein großer Verlust für ein Imperium. Das kann doch nicht im Interesse der USA sein, wenn das Interesse der USA darin besteht, Macht zu projizieren und China einzudämmen, oder?

Denn normalerweise würde man die operative Kontrolle über die Seidenstraße im Nahen Osten behalten wollen, und wenn sie diese infolge dieses fehlgeleiteten, präventiven Angriffskriegs verlieren, dann ist für mich jedes Argument, das behauptet, Israel sei nicht der Schwanz, der mit dem US-Hund wedelt, nicht glaubwürdig. Die einzige rationale Erklärung, die wir hier haben können, ist, dass die USA in einen Krieg hineingezogen, hineingedrängt und gezwungen wurden, einen Krieg

im Auftrag einer ausländischen Macht zu führen, die die vollständige politische Kontrolle über den gesamten US-Kongress und die Exekutive hat, weil sie das im letzten Wahlzyklus bezahlt hat. Das ist für mich das logische Argument. Aber es gibt Leute, die ein anderes Argument vertreten und sagen: Nein, nein, nein, schaut nicht auf Israel – nein, nein, nein, es ist das US-Imperium, hat nichts mit, äh, nichts mit Israel zu tun, und so weiter.

#Danny

Also, ja, nein, ich meine, das sind großartige Punkte, Patrick, denn es gibt auch einige Leute, die argumentieren, dass das US-Imperium darauf hofft, die Gas- und Ölpreise so stark in die Höhe zu treiben, dass es alle Gewinne einstreichen und die gesamte Energie kontrollieren kann. Aber ich denke, was tatsächlich in Echtzeit passiert, ist, dass selbst wenn das US-Imperium in diesem Moment, sozusagen, ein Interesse daran hat, den Iran zu zerstören – wir haben in dieser Sendung über die Gründe dafür gesprochen: die multipolare Welt, Irans Souveränität, all das – es ist das Timing dieser Ereignisse und auch die Art und Weise, wie es geschieht, die auf eine erhebliche, natürlich israelische, Beteiligung an der Entwicklung dieses Krieges hinweist. Daran besteht einfach kein Zweifel.

Und, äh, die Auswirkung ist, wie sich das Ganze zurückgeschlagen hat – wirklich ein Bumerang. Weißt du, Leute, die die Sendung schauen, sagen, dass die Zionisten im US-Imperium hier keine großen Erfolge feiern; sie stecken schwere Verluste ein. Du hast die Vermögenswerte erwähnt. Diese Zahl – die werden sie niemals veröffentlichen wollen, weil allein diese Luftverteidigungssysteme, ob sie nun zerstört wurden, wie es der Fall war – ein Patriot-System zerstört, THAAD-Radare zerstört – wir reden hier allein schon von Milliarden, ganz zu schweigen von den Flugzeugen. Weißt du, all die abgeschossenen Flugzeuge, die Drohnen – die Rechnung ist hoch. Aber es gibt auch die Tatsache, dass, wie du gerade gesagt hast, der Widerstand wieder entfacht wurde. Wir sehen, was bei der Hisbollah passiert.

Israel steckt in einem katastrophalen Sumpf, versucht, den Libanon wieder zu besetzen – oder überhaupt zu besetzen – und verliert dabei. Die Hisbollah koordiniert sich derzeit mit dem Iran. Der irakische Widerstand, wie du gerade gesagt hast, drängt die USA zurück. Der Iran hat erklärt, dass sich die USA nun mit dem Barzani-Clan im kurdischen Irak absprechen, aber auch, dass die NATO abgezogen ist. Die gesamte NATO-Unterstützung – die polnischen Truppen, alle – sie haben den Irak verlassen, weil sie zu viel Angst vor dem Widerstand haben. Nicht nur vor iranischen Raketen, sondern der Widerstand im Irak ist in großem Umfang aktiviert worden. Sie führen teilweise im Durchschnitt eine Operation pro Stunde durch, was enorme Probleme verursacht. Das ist also die Realität vor Ort. Und wenn man dann noch US-Truppen hinzufügt, Marines, die Kharg-Inseln, die Straße von Hormus, dann ergibt sich ein echtes Potenzial für eine massive Katastrophe.

Und wenn die USA und Israel weitermachen und den Druck auf Irans Energie- und Wasserversorgung erhöhen, dann haben wir nicht nur eine wirtschaftliche Krise, sondern eine humanitäre Katastrophe, die der Iran im Ernstfall selbst noch verschärfen könnte. Das ist also keine

gute Ausgangslage, Patrick, in diesem Moment. Das ist gewissermaßen die Summe all der Faktoren, bei denen ich das Gefühl habe, dass viele einfach die Gefahr ignorieren. Und doch sagt Donald Trump, um die Märkte zu beruhigen, um vielleicht Zeit zu gewinnen, er verhandle gerade mit dem Iran – obwohl das in Wirklichkeit gar nicht passiert. Das wirkt also nicht wie ein Imperium, das versucht, eine Art vollständige Dominanz über Energie und die Welt zu erringen und dabei erfolgreich ist. So sehe ich das jedenfalls nicht. Aber wie schätzt du das ein?

#Patrick Henningsen

Nein, das Endergebnis – das Fazit – ist, dass die multipolare Welt, BRICS als Netzwerk, nach dem letzten Monat deutlich attraktiver wirkt. Ich glaube nicht, dass man das bestreiten kann. Wenn ich also ein Oligarch wäre – wenn ich ein Milliardär wäre, wenn ich wie Elon Musk wäre, aber mit Moral und Ethik, und nicht abgehoben und den ganzen Tag auf Ketamin wie manche Oligarchen – dann würde ich nach einem sicheren Ort suchen, um mein Geld anzulegen. Und Asien scheint ein wesentlich stabileres Investitionsumfeld für Kapital zu sein. Das war schon vor dem Krieg so, und ich denke, das wird wahrscheinlich auch danach so bleiben – wenn es vorbei ist, falls wir das überleben.

Und was die politischen Realitäten betrifft: Wenn man ein Unternehmen, eine Investmentbank oder ein Land führt – wenn man ein Land wie Donald Trump führt, als wäre er der CEO von America Incorporated –, dann möchte man doch gute Informationen haben, oder? Man möchte wissen, wie man seine Vermögenswerte positioniert, wie man seine Ressourcen einsetzt. Man möchte auf der bestmöglichen Informationsgrundlage handeln, nicht wahr, wenn man Geld, Kapital und Ressourcen riskiert und ausgibt. So funktionieren Unternehmen. Die US-Regierung arbeitet nicht mehr auf diese Weise.

Und sie haben wahrscheinlich schon sehr lange nicht mehr so gearbeitet, weil sie in der Lage sind, Defizite zu machen – wie unter diesem Präsidenten, Donald Trump – und mit Elons großer Doge-Revolution. Erinnerst du dich an Doge? Oh, Doge wird all diese staatliche Verschwendung beheben. Und was Donald Trump tut, ist, ein weiteres Billionendefizit hinzuzufügen. Also, in seinem ersten Jahr, denke ich, wirst du sehen, dass das Defizit das der Biden-Regierung übertrifft. Und im zweiten Trump-Jahr wirst du wahrscheinlich ein Defizit von etwa 3 Billionen US-Dollar bei den US-Staatsausgaben sehen. All dieses Theater, das Elon Musk über Doge und darüber veranstaltet hat, wie wir die Regierung verschlanken werden, dass die Bundesregierung effizienter und rechenschaftspflichtiger werden muss – das Gegenteil ist der Fall.

Sie sind weniger effizient, weniger rechenschaftspflichtig, und sie werden mehr Geld verbrennen. Natürlich, wenn man das tut – wenn man kostenloses Geld zur Verfügung hat, was diese Regierung in Form des US-Dollars hat – dann bezahlen wir das mit Inflation. Wenn sie das Defizit in die Höhe treiben, bezahlen wir dafür. Ron Paul hat dieses Argument seit 40 Jahren vorgebracht. Niemand hat zugehört. Aber wenn man das tut, fördert es Korruption. Kostenloses Geld fördert Korruption. Schauen Sie sich die Ukraine an: Wenn man 300 Milliarden Dollar in diesen Kessel der Korruption pumpt, was bekommt man? Mehr Korruption, mehr Betrug. So funktioniert die US-Regierung derzeit.

Wenn ich dir also sage, dass das irakische Parlament in den letzten zehn Jahren zweimal beschlossen hat, den Vereinigten Staaten mitzuteilen, sie sollten den Irak verlassen – aber sie konnten es nicht umsetzen, weil sie politisch nicht in der Lage dazu waren und wegen des Ausmaßes der eingebetteten US-Miniwirtschaft im Irak, zusammen mit Korruption, Unterschlagung, Bestechung und all dieser Erpressung – dann war das nicht tragfähig. Aber jetzt ist es das. Jetzt ist es das. Jetzt versucht der Premierminister – oder die USA – zu verhindern, dass Maliki Premierminister wird, weil sie genau wissen, wohin er das führen wird, nämlich dorthin, wo er es schon einmal hingeführt hat, und das hat ihnen nicht gefallen. Das ist jetzt also eine politische Realität. Ich sehe das. Die Menschen in der Region sehen das.

Aber Donald Trump – alles, was ich gerade gesagt habe – das weiß er nicht. Der Präsident der Vereinigten Staaten ist geopolitisch ungebildet. Er schaut keine Podcasts wie diesen und hört auch nicht auf die Art von Gästen, die du einlädst – Menschen mit solider Erfahrung in diesen Fragen. Also trifft die US-Regierung Entscheidungen auf Grundlage schlechter Informationen. Das ist die einzige Schlussfolgerung, die ich ziehen kann. Und dieses Argument, dass die Schließung der Öllieferungen aus dem Persischen Golf irgendwie dem US-Imperium zugutekommt – das ist in Wirklichkeit ein Plan der Oligarchen im Öl- und Gassektor, die einen Teil von Trumps verbliebener Basis ausmachen. Man muss sich daran erinnern, dass die Koalition, die Donald Trump gewählt hat – und hier kommen wir wieder auf die politische Dimension im Irak zurück, die ich gerade erklärt habe – real ist.

Und es hat Ergebnisse, die an Zeitpläne geknüpft sind – opportunistische Ergebnisse entlang von Zeitplänen. Dasselbe in den Vereinigten Staaten. Die Oligarchen, die Trumps letzte Kampagne mitfinanziert haben – der Öl- und Gassektor, die Leute in Houston, die Leute in Dallas – okay, diese Leute, das ist eine der verbliebenen harten Fraktionen von Trumps Basis. Also, MAGA im Moment – je länger das andauert – MAGA, das sind die KI-Milliardäre. Das ist die Klasse von Larry Ellison und Sam Altman. Das ist die Epstein-Klasse. Das sind die Öl- und Gasleute. Das sind die Leute, die Erdgas fracken. Bald ist das alles – und die Wall Street. Und die Leute, die an der Wall Street und auf Polymarket Insiderhandel betreiben – das ist Trumps Basis. Darauf ist MAGA geschrumpft.

Dort wird es enden. Und es wird ein paar Leute geben, die ihre roten Mützen tragen und alles glauben, was Trump sagt, die bei den Kundgebungen stehen und ihre Kinder vor die Kamera halten. Aber das ist nicht die gleiche Art von Koalition, die ihm bei der letzten Wahl ein Mandat verschafft hat. Wie hat er dieses Mandat bekommen? Er hat es bekommen, indem er um die Unabhängigen warb, um die populistischen Anti-Kriegs-Wähler, um die zentristischen Demokraten, die zu MAGA übergelaufen sind, weil Trump sagte: „Keine neuen Kriege. Wir werden uns nicht an Regimewechsel-Kriegen beteiligen.“ Deshalb haben sie für ihn gestimmt. Aber jetzt ist er eindeutig in die entgegengesetzte Richtung gegangen.

Er wirkt jetzt wie ein politischer Betrüger, ebenso wie alle anderen in seinem Kabinett – einschließlich Tulsi Gabbard und all der anderen, die dieses Lied gesungen haben von „keine weiteren Regimewechselkriege“, „wir dürfen unsere Brüder und Schwestern nicht in Gefahr bringen“,

„holt die Truppen nach Hause“. Ich meine, das ist einfach nicht mehr glaubwürdig an diesem Punkt. Der Ölpreisanstieg, das Abschneiden der Lieferungen aus dem Nahen Osten – das wird den Oligarchen zugutekommen, aber nicht dem amerikanischen Volk. Es wird Inflation erzeugen, es wird eine wirtschaftliche Rezession, eine Depression hervorrufen. Es wird die wirtschaftliche Aktivität einschränken.

Das wird dazu führen, dass Unternehmen und Privatpersonen für Banken als potenzielle Kreditnehmer weniger zuverlässig erscheinen. Dadurch kommt es zu einer Verschärfung der Kreditvergabe, zu einer Liquiditätskrise. All das geht mit dieser Entwicklung einher. Das amerikanische Imperium existiert nur aufgrund des Versprechens, seinem eigenen Volk Wohlstand zu bringen. Es existiert außerdem, weil es in der Lage ist, die Zusammenarbeit seiner Verbündeten – und sogar neutraler Partner oder „Frenemies“ – durch internationale Institutionen zu nutzen, die seit dem Zweiten Weltkrieg aufgebaut wurden. Das ist die Quelle der amerikanischen imperialen Macht.

Alles, was sie im letzten Monat getan haben, hat all das untergraben. Wenn das also irgendein imperialer Plan ist, dann ist es ein selbstmörderischer Plan – das ist die einzige Schlussfolgerung, die ich im Moment ziehen kann. Und ich denke, das ist eine rationale Schlussfolgerung. Vielleicht ist es ein Fall von Hybris, vielleicht sind es die wohlüberlegten Pläne von Mäusen und Menschen, oder vielleicht ist es einfach das, was in einem spätimperialen Stadium geschieht. Die Korruption überlagert die Rationalität, und man sieht eine Art Auflösung der Grundlagen dieses Imperiums. Und Israel war dabei zweifellos der Katalysator, denke ich. Wenn das also geschehen soll, ist Israel der Katalysator für diesen Prozess.

#Danny

Nun, sprechen wir über Selbstmordkommandos – der Versuch, eine Siedlerkolonie dauerhaft zu etablieren, nicht nur von 1948 bis 2026, sondern dieses Modell sogar über Palästina hinaus auszuweiten. In vielerlei Hinsicht könnte das als Katalysator für all das gesehen werden, worüber du sprichst, Patrick. Und weißt du, dieser Ausdruck „kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn“ – es scheint, als würde man das für die Oligarchen umdrehen: kurzfristiger Gewinn. Ja, lasst uns die kurzfristigen Gewinne einstreichen und all den langfristigen Schmerz ignorieren, der tatsächlich das Fundament des Systems untergräbt. Also ja, klar, viel Geld mit Gas verdienen, die Ölpreise in die Höhe treiben, all das. Aber die Petrodollars sind eng mit dem verbunden, was in Westasien, in Saudi-Arabien und all dem geschieht.

Die militärische Projektion und Macht der USA sind notwendig, um sicherzustellen, dass die US-amerikanischen Wirtschaftsmärkte stabil bleiben. Sie ist stark von Israel abhängig. Also ja, das ist eine Selbstmordmission, weil man im Grunde auf einen Konflikt hinarbeitet, der mit Sieg, Niederlage oder Unentschieden endet. Im Moment sieht es nicht so aus, als würden die USA und Israel überhaupt gewinnen. Aber unabhängig vom Ergebnis bleibt Zerstörung zurück – eine Zerstörung, von der sie sich nicht erholen können. Es ist also ein unglaublich riskantes Unterfangen, und ich denke, genau das sehen wir gerade. Und nicht zu vergessen, Patrick, vielleicht können wir mit dieser

Frage aus dem Publikum abschließen: Wie sollen die Truppen eigentlich auf die Insel Kharg gelangen? Ist das nicht eine Todesfalle?

Und ich wollte, dass Sie das kommentieren, da Iran nun mit der Straße von Hormus eine Art Maut eingeführt hat. Wissen Sie, Schiffe kommen hinein – mehr Schiffe, europäische Schiffe, insbesondere chinesische Schiffe und andere aus Indien, Bangladesch und anderswo. Sie arbeiten mit der iranischen Regierung zusammen, und Iran hat gesagt: Ja, wir erheben eine Gebühr, damit Schiffe hier durchfahren können. Sie sagen also, sie hätten die Kontrolle. Und all das Getöse von Trump und der US-Regierung über eine Eskalation mit Bodentruppen dreht sich darum, entweder die iranische Energieversorgung von der Insel Kharg abzuschneiden oder buchstäblich in der Straße von Hormus zu intervenieren – alles, um die Straße von Hormus wieder zu öffnen. Also, ich denke, die letzte Frage lautet: Ist es eine Todesfalle, zu versuchen, die Insel Kharg zu besetzen und zu erobern? Und wie beurteilen Sie die aktuelle Situation in der Straße von Hormus, angesichts der Tatsache, dass der gesamte US-Aufmarsch mit Marines darauf abzielt?

#Patrick Henningsen

Schau, man muss sich selbst die Frage stellen – und vielleicht ist das ein gewisses Risiko seitens der USA – ob sie wirklich aufrichtig sind. Wenn Trump oder das Weiße Haus oder das US-Militär glauben, sie könnten die Insel Kharg einnehmen und besetzen, fällt es mir schwer, das zu glauben. Vielleicht denkt das Weiße Haus so, vielleicht auch Pete Hegseth, aber irgendjemand im Generalstab oder jemand mit tatsächlicher militärischer Erfahrung – wirklicher militärischer Erfahrung in Bezug auf Kommando und echter Verantwortung für US-Truppen und -Personal – sicher nicht Pete Hegseth übrigens, ein Reservist, dessen höchster Rang Major war und der im Grunde nichts Bemerkenswertes im US-Militär geleistet hat, außer sich eine ganze Menge Tattoos als Andenken an seine Kreuzritterrolle oder was auch immer stechen zu lassen.

Sie setzen also darauf, dass Iran sie nicht mit Drohnen und Raketen belagern wird, wenn sie US-Vermögenswerte und Truppen auf der Kharg-Insel stationieren. Denn Iran möchte seine eigenen Einrichtungen zur Lagerung, Verteilung und Verschiffung von Erdöl dort nicht zerstören – das ist wesentliche iranische Infrastruktur. Die Amerikaner glauben, dass sich dort, auf der Kharg-Insel, das Herz der iranischen Wirtschaft befindet. Deshalb konzentrieren sie sich darauf. Glaubst du, wenn die Iraner zwischen der Duldung einer US-Besetzung iranischen Bodens und kurzfristigem Schmerz für langfristigen Gewinn wählen müssten – was, denkst du, würden sie wählen, basierend auf dem Verhaltensmuster, das wir im letzten Monat und historisch gesehen beobachtet haben?

Ich denke, es ist ziemlich offensichtlich, was die Iraner tun werden. Ihre Haltung lautet: „Wir werden die USA nicht an unseren Küsten dulden, und wir werden unsere Infrastruktur wieder aufbauen.“ Das ist das Risiko, das Iran eingehen wird. Sie werden den kurzfristigen Schmerz für den langfristigen Gewinn in Kauf nehmen. Ist die USA – ist Amerika – bereit, den kurzfristigen Schmerz zu ertragen, ein paar Tausend unserer besten Soldaten zu verlieren, geopfert am Altar von Donald Trump und dem kollektiven MAGA-Ego oder dem imperialen Ego der USA? Sind Sie bereit, dieses

Risiko einzugehen? Letztlich läuft alles auf das Kräfteverhältnis und den Grad der Entschlossenheit in der Region hinaus.

Ich würde sagen, was das Kräfteverhältnis betrifft, hat die USA eine beträchtliche Macht, die sie gegenüber dem Iran ausüben und ihm Schaden zufügen kann – daran besteht kein Zweifel. Sie kann erheblichen Schaden anrichten, ebenso wie die Israelis. Zwischen Israel und den USA können sie großes Leid und große Zerstörung verursachen. Aber wer – und das führt uns zurück zu dem entscheidenden politischen Zeitrahmen, den man aus der Gleichung nicht herausnehmen kann – wer kann das durchhalten? Es gibt für alle beteiligten Akteure einen politischen Zeitrahmen: die Golfstaaten, die Amerikaner, die Trump-Regierung im Besonderen, Netanjahu und seine Regierung, Israel als Staat sowie den Iran und seine Regierung. All diese Akteure haben einen politischen Zeitrahmen, der mit ihren Handlungen verknüpft ist.

Ich würde das Übergewicht an Entschlossenheit zugunsten der Islamischen Republik Iran sehen. Das ist meiner Meinung nach einfach gesunder Menschenverstand, wenn man es als eine einfache Gleichung betrachtet. Auf dieselbe Weise würde ich das Übergewicht an Entschlossenheit Russland im Ukrainekrieg zuschreiben – und es sieht so aus, als sei das zugunsten Russlands ausgegangen. Nach all den drei Jahren, in denen uns gesagt wurde, Russland sei besiegt, das russische Militär sei eine erschöpfte Kraft und sie kämpften mit Schaufeln und hätten keine Munition mehr – all das waren Lügen. Wie viel von dem, was uns in den letzten vier Wochen über die militärischen Erfolge der USA und Israels erzählt wurde, ist also wahr, und wie viel davon wurde übertrieben?

Genau so, wie sie es mit uns – der westlichen Öffentlichkeit – im Ukrainekrieg gemacht haben. Ich würde wetten, Danny, dass es sich wahrscheinlich um eine beträchtliche Menge an Märchen, Seemannsgarn und Übertreibungen seitens der Vereinigten Staaten und Israels handelt. Was ihre Handlungen betrifft, diese Vorstellung, dass es der „Donnerschlag“ sein wird, der das Regime zu Fall bringt – das ist bisher nicht passiert, und es wird auch nicht passieren. Was sie getan haben, ist, die Iraner zu mobilisieren, und zwar nicht nur diese Generation. Die USA und Israel haben den Iran für mindestens die nächsten zwei Generationen mobilisiert. Und sie haben die Klinge der revolutionären Gesellschaft und Regierung der Islamischen Republik auf eine Weise geschärft, wie es zuvor nie möglich gewesen wäre – und sie haben es getan.

Sie sind dafür verantwortlich. Und ich denke, das Entscheidende dabei, Danny, das Letzte, was ich dazu sagen kann, ist, dass der Iran im Moment gezeigt hat – indem er die Straße von Hormus schließt, aber sie nicht wirklich schließt, sondern sie für seine Partner zu seinen Bedingungen offen hält. Siehst du, das ist die andere Lüge – dass die Straße von Hormus geschlossen sei. Ist sie nicht. Sie ist nicht geschlossen. Sie ist offen, aber nicht für alle. Sie ist offen für diejenigen, die sich an die neuen Bedingungen des neuen regionalen Hegemons halten. Und dieser neue regionale Hegemon ist die Islamische Republik Iran – bis auf Weiteres. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit in dieser Angelegenheit. Alles in Großbuchstaben.

#Danny

Ja, ich denke, das ist ein großartiger Punkt, um Schluss zu machen, Patrick. Wir müssen auf dem Laufenden bleiben, was all diese Entwicklungen betrifft, denn das ist die Richtung, in die sich alles bewegt. Ich möchte allen danken, die dabei waren, und auch allen neuen Mitgliedern danken. Schaut nach Ende der Sendung unbedingt in die Videobeschreibung, um 21st Century Wire und Patricks Substack zu besuchen. Ihr könnt ihn über diese Kanäle unterstützen – tut das auf jeden Fall. Das war heute eine großartige Sendung, Patrick – wir müssen das bald wiederholen. Für jetzt verabschieden wir uns. Jeden einzelnen Tag gibt es neue Entwicklungen in diesem Krieg.

Und wie du schon gesagt hast, Patrick, mit den politischen Zeitplänen – mit jeder einzelnen Eskalation der USA und Israels – scheint es, als würde sich dieser Zeitrahmen tatsächlich verkürzen. Welche Konsequenzen auch immer aus diesem Zeitrahmen entstehen sollten, sie kommen immer schneller. Warum sie eskalieren, während wir live sind – wir sehen, dass die Reaktion ziemlich strategisch ist, sehr methodisch in der Eskalation, wenn es nötig ist, und dass sie jederzeit, an jedem einzelnen Tag, einen allgemeinen Angriffsplan beibehalten. Und die Forderungen, die sie stellen, Patrick? Das sind ziemlich eiserne Forderungen, von denen sie nicht abrücken, was ein Maß an Initiative und die Bereitschaft zeigt, ihren Standpunkt über einen langen Zeitraum zu verteidigen. Also, hier stehen wir jetzt, Leute. Patrick, noch letzte Worte, bevor ich hier auf „Stream beenden“ klicke?

#Patrick Henningsen

Nein, ich möchte mich einfach sehr herzlich für das heutige Gespräch bedanken, Danny. Das ist eine dynamische, sich ständig verändernde Situation. Also, Haftungsausschluss: Alles, was wir gesagt haben, könnte bis heute Abend völlig irrelevant und hinfällig sein. Ich dachte nur, ich erwähne das als kleinen Vorbehalt. Also gut, passt auf euch auf, alle zusammen. Wir sehen uns bald wieder.